

Service und Technik

R 850 GS

R 1100 GS



BMW AG Sparte Motorrad

Bestell-Nr. 01 40 9 799 548 09.98 3. Auflage D/RF

Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit Ersatzteile und Zubehörprodukte, die von BMW freigegeben sind.

Bei von BMW geprüften und freigegebenem Zubehör und Original BMW Ersatzteilen können Sie sich darauf verlassen, daß BMW sich von der Tauglichkeit im Funktionszusammenhang mit Ihrem Fahrzeug durch geeignete Prüfungen überzeugt hat. Für diese Produkte trägt BMW die volle Produktverantwortung.

Für von BMW nicht freigegebene Ersatzteile und Zubehörprodukte jedweder Art übernimmt BMW keine Haftung.

BMW kann nicht für jedes einzelne Fremdprodukt beurteilen, ob Sie es in Zusammenhang mit BMW Fahrzeugen ohne Sicherheitsrisiko, also ohne Gefahr für Leib und Leben, verwenden können.

Diese Gewähr kann Ihnen auch eine TÜV-Abnahme oder eine behördliche Genehmigung (Allgemeine Betriebserlaubnis) nicht in allen Fällen geben, da der Prüfumfang nicht immer ausreicht.

Original BMW Ersatzteile, BMW Zubehör und sonstige von BMW freigegebene Produkte sowie die dazugehörige qualifizierte Beratung erhalten Sie bei allen autorisierten BMW Motorrad Partnern.

Die Wartungsarbeiten gliedern sich in Pflegedienst, Inspektion und Jahresservice.

Inspektion 1000 km

BMW Einfahrkontrolle nach den ersten 1000 km.

BMW Pflegedienst

Nach den ersten 10 000 km und allen weiteren 20 000 km (30 000 km..., 50 000 km ..., 70 000 km...)

BMW Inspektion

Nach den ersten 20 000 km und allen weiteren 20 000 km (40 000 km..., 60 000 km ..., 80 000 km...)

BMW Jahresservice

Einige Wartungsarbeiten sind nicht nur weg-, sondern auch zeitabhängig. Sie sind deshalb mindestens einmal jährlich durchzuführen (z.B. Bremsflüssigkeit wechseln). Können diese Arbeiten nicht im Rahmen eines Pflegedienstes oder einer Inspektion erledigt werden, ist die Durchführung eines Jahresservice erforderlich.



Hinweis:

Jeder BMW Motorrad Partner hat festgesetzte Richtpreise, die auf der Grundlage von Arbeitswertevorgaben ermittelt wurden. Schmier- und Betriebsstoffe, Filter, Dichtungen usw. werden gesondert berechnet.

Wartungsplan

Wartungsplan

1
4

BMW Service

	1000 km Inspektion	BMW Pflegedienst	BMW Inspektion	BMW Jahres- service
Motoröl im betriebswarmen Zustand wechseln, Ölfilterpatrone erneuern 1)	X	X	X	X
Öl in Schaltgetriebe und Hinterradantrieb in betriebswarmem Zustand wechseln	X		X	X
Zylinderkopfmuttern nachziehen	X			
Ventilspiel einstellen	X	X	X	
Zündkerzen prüfen		X		
Zündkerzen erneuern			X	
Kraftstofffilter erneuern 3) *)			X	
Säurestand der Batterie prüfen, ggf. destilliertes Wasser nachfüllen			X	X
Batteriepole ggf. reinigen und fetten			X	X
Ansaugluftfilter erneuern 2)			X	
Poly-V-Riemen einstellen [► SI 12 020 95 (700)] 4) 5)	X	X	X	
Kupplungsspiel prüfen, ggf. einstellen	X	X	X	
Schlauchschellen am Ansaugstutzen nachziehen	X			
Bremsbeläge und -scheiben auf Verschleiß prüfen, ggf. erneuern *)		X	X	
Bremsflüssigkeitsstand prüfen, ggf. ergänzen *) [► SI 00 027 95 (716)]	X	X	X	
Bremsanlage auf Funktion und Dichtheit überprüfen; ggf. instandsetzen/erneuern *)			X	

1
5

BMW Service

	1000 km Inspektion	BMW Pflegedienst	BMW Inspektion	BMW Jahres- service
Bremsflüssigkeit spätestens jährlich wechseln				X
Radlager kontrollieren, ggf. erneuern *)			X	
Schwingenlager kontrollieren (spielfrei), ggf. einstellen *)	X	X	X	
Seitenständer und Nippel vom Kuppelungsseilzug schmieren		X	X	X
Hinterradschrauben auf Festsitz prüfen	X			
Unteres Federbeinauge (Federbein vorne) abschmieren		X	X	
Leerlaufdrehzahl, Synchronisation, Drosselklappen und CO-Wert prüfen, ggf. einstellen	X	X	X	X
Endkontrolle mit Prüfung auf Verkehrs-/Funktionssicherheit: ggf. Probefahrt	X	X	X	X
1) bei ausschließlichem Kurzstreckenbetrieb oder Außentemperaturen unter 0 °C alle 3 Monate, spätestens alle 3000 km 2) bei starkem Schmutz- und Staubanfall Ansaugluftfilter alle 10 000 km erneuern, ggf. öfter 3) im Regelfall alle 40 000 km, bei ungünstigen Kraftstoffverhältnissen alle 20 000 km 4) Poly-V-Riemen alle 40 000 km erneuern 5) wartungsfreien Poly-V-Riemen alle 60 000 km erneuern, nicht einstellen *) gegen gesonderte Berechnung				

Ihr Motorrad ist mit einer digitalen Motorelektronik (MOTRONIC) und einem leistungs-gesteigerten Zündsystem ausgestattet.



Warnung:

Keine spannungsführenden Teile bei laufendem Motor oder eingeschalteter Zündung berühren!
– Lebensgefahr!

Arbeiten an der elektrischen Anlage nur bei unterbrochenem Stromkreis (Zündung und Licht ausschalten) durchführen. Sicherer ist es, das Batterie-Minuskabel abzuklemmen und zu isolieren.

Zur Durchführung der im folgenden Kapitel beschriebenen Wartungs- und Pflegearbeiten benötigen Sie technisches Verständnis und handwerkliche Fertigkeiten.

Ihr Motorrad repräsentiert einen hohen technologischen Stand. Spezialwerkzeuge, Diagnose- und Prüfsysteme sowie geschultes Fachwissen sind nötig, um Ihr Motorrad optimal in „Schuß“ zu halten.

Ihr BMW Motorrad Partner verfügt über das nötige technische Know-How und speziell geschulte Fachkräfte.

Er garantiert Ihnen den technisch einwandfreien Zustand Ihres Motorrades.

Denken Sie an Ihre Sicherheit und an die Zuverlässigkeit Ihres Fahrzeuges.

Nehmen Sie deshalb von weitergehenden Arbeiten Abstand.

Halten Sie die vorgeschriebenen Inspektions- und Pflegedienstintervalle ein.

Wird das Motorrad infolge von nicht durch BMW autorisierte Werkstätten durchgeführten Reparatur- oder Servicearbeiten beschädigt, übernimmt BMW keine Haftung für auf- grund dieser Schädigung ent- stehende Folgeschäden!

Technische Änderungen



Warnung:

Die gespeicherten Daten im MOTRONIC-Steuergerät werden mit erheblichem Erprobungs- und Versuchsaufwand abgesichert. Jegliche Manipulation des MOTRONIC Steuergerätes bedeutet deshalb ein erhöhtes Sicherheitsrisiko für den Fahrer.



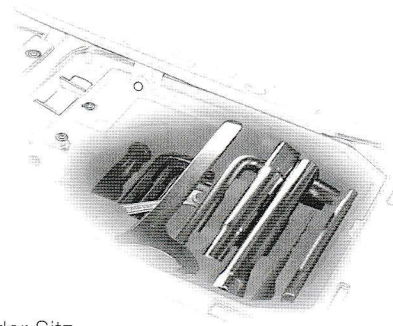
Hinweis:

Sobald ein Eingriff in das MOTRONIC-Steuergerät erfolgt, erlischt die Gewährleistung.

Technische Änderungen sind nur in begrenztem Umfang erlaubt. Beachten Sie bei allen Veränderungen die gesetzlichen Bestimmungen. Orientieren Sie sich an der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO). Ihr BMW Motorrad Partner berät Sie gern über Zweckmäßigkeit, gesetzliche Bestimmungen und werkseitige Empfehlungen.

Original BMW Teile

Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen nur Original BMW Teile und Zubehör. Original BMW Teile sind identisch mit den Originalteilen eines neuen BMW Motorrads. BMW AG Sparte Motorrad leistet Gewähr für Echtheit und Fehlerfreiheit in Werkstoff und Bearbeitung und übernimmt keine Haftung für fremde Ersatz- oder Zubehörteile.



- Bordwerkzeug unter der Sitzbank

Inhalt

- 1 Schraubendreher groß, umsteckbar
- 1 ABS-Fühlerlehre
- 1 Gabelschlüssel
SW* 10 x 13 mm
- 1 Zündkerzen-Steckschlüssel
- 1 Abzugwerkzeug für Zündkerzenstecker
- 5 Sechskant-Winkelschraubendreher
SW* 3 mm, 4 mm, 5 mm,
SW* 6 mm, 8 mm
- 1 Radschrauben-Steckschlüssel
- 1 Federbein-Hakenschlüssel
- 1 Rohrverlängerung
- 1 Verriegelungsteil für Werkzeugbox

SW* = Schlüsselweite

Pannenhilfssatz für Schlauchlosreifen

Reparaturablauf der beiliegenden Beschreibung entnehmen



Warnung:

Nur Reifendefekte bis Ø 4 mm reparieren.

Max. Geschwindigkeit:
60 km/h!

Max. Fahrstrecke: 400 km!
Reifen unbedingt erneuern lassen!

Störung: Motor springt nicht oder erschwert an

Ursache	Abhilfe	Siehe ➡ Seite
Zündschlüssel in falscher Richtung	Bedienung	Bedienungsanleitung ➡ 8
Zündnotschalter eingeschaltet	Bedienung	Bedienungsanleitung ➡ 46
Seitenständer ausge- stellt	Bedienung	Bedienungs- anleitung ➡ 41
Stromfluß unter- brochen	Sicherung defekt	Service und Technikheft ➡ 43
Gang eingelegt, Kupplung nicht gezo- gen	Getriebe in Leerlauf schalten oder Kupp- lung ziehen	Bedienungs- anleitung ➡ 47
Kraftstoffbehälter leer	Auffüllen	Bedienungs- anleitung ➡ 22
Kraftstoffpumpe arbei- tet nicht	Sicherung 6 defekt	Service und Technikheft ➡ 43
Fehlbedienung Gasdrehgriff/Choke	Bedienung	Bedienungs- anleitung ➡ 48
Luftfiltereinsatz verschmutzt	Auswechseln	
Zündkerze defekt	Auswechseln	
Zündkerzen/-kabel oder -stecker naß	Mit Preßluft abblasen/trocknen	
Batterie keine aus- reichende Kapazität	Batterie laden	Service- und Technikheft ➡ 45



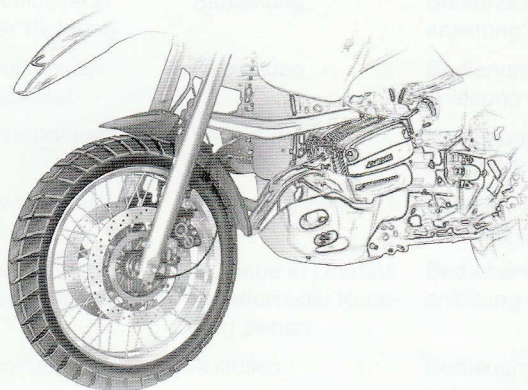
Hinweis:

Darüber hinausgehende Störungen – und soweit auf Seiten 16...54 nicht beschrieben – durch einen BMW Motorrad Partner beheben lassen.



Hinweis:

Weitergehende Technische Informationen können Sie folgenden Publikationen entnehmen:
– Reparaturanleitung
– Stromlaufplanbroschüre



Achtung:

Bremsleitungen, -scheiben und -beläge bei Ausbau nicht beschädigen!

Radlager vor Schmutz und Feuchtigkeit schützen!
Bei ABS beachten:

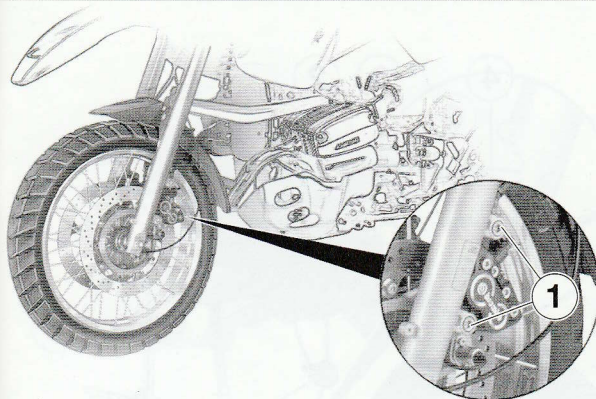
ABS-Sensorkabel, ABS-Zahnkranz und ABS-Sensor nicht beschädigen!



Hinweis:

Einbaulage am Reifen markieren bzw. ABS-Zahnkranz oder Laufrichtungspfeil auf dem Reifen beachten.

- Motorrad auf ebenem Untergrund auf den Hauptständer stellen
- Hinterrad belasten, damit das Motorrad nicht nach vorne kippen kann



Bremssattel ausbauen

- Befestigungsschrauben **1** für Bremssattel links/rechts herausdrehen
- **Bei ABS beachten:**
ABS-Sensorkabel aus der Klammer lösen (neben oberer Befestigungsschraube für Bremssattel links)
- Bremsbeläge durch Kippbewegungen der Bremssattel zurückdrücken
- Linken und rechten Bremsattel vorsichtig abnehmen



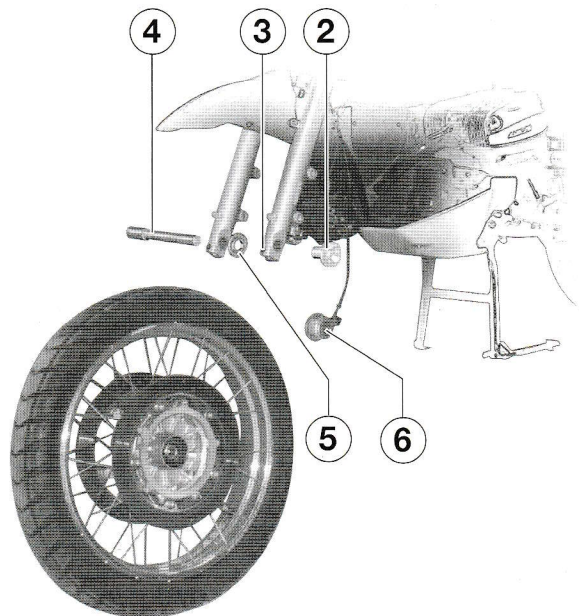
Achtung:

Beim Zurückdrücken der Bremsbeläge und beim Abnehmen der Bremssattel die Felge nicht verkratzen (ggf. abkleben)! Um Beschädigungen am Bremssattel und Montage-schwierigkeiten zu vermeiden: Handbremshebel bei ausgebauten Bremssattel nicht betätigen!



Hinweis:

Bremsbeläge kontrollieren, (→ 34) (ggf. erneuern lassen).

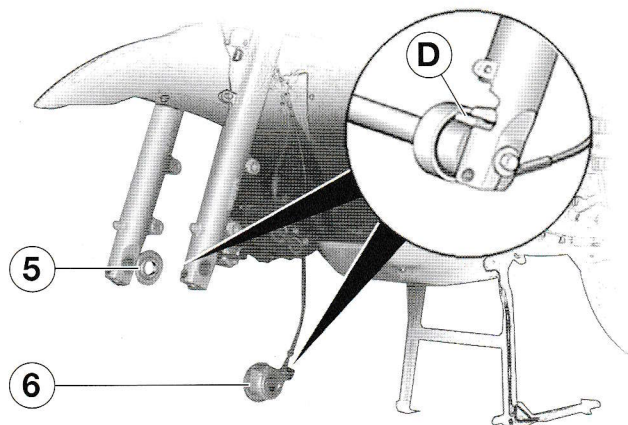


- Achsschraube **2** herausdrehen
- Achsklemmschrauben **3** links/rechts lockern
- Steckachse **4** herausziehen
- Tachoantrieb **6** und Distanzbuchse **5** herausnehmen
- Vorderrad nach vorne herausrollen



Achtung:

Beim Ablegen des Rades Bremsscheiben und ABS-Zahnkranz nicht beschädigen!



Achtung:

Bremsleitungen, Bremsscheiben und Bremsbeläge bei Einbau nicht beschädigen! Radlager vor Schmutz und Feuchtigkeit schützen! Bei ABS beachten: ABS-Sensorabel, ABS-Zahnkranz und ABS-Sensor nicht beschädigen!

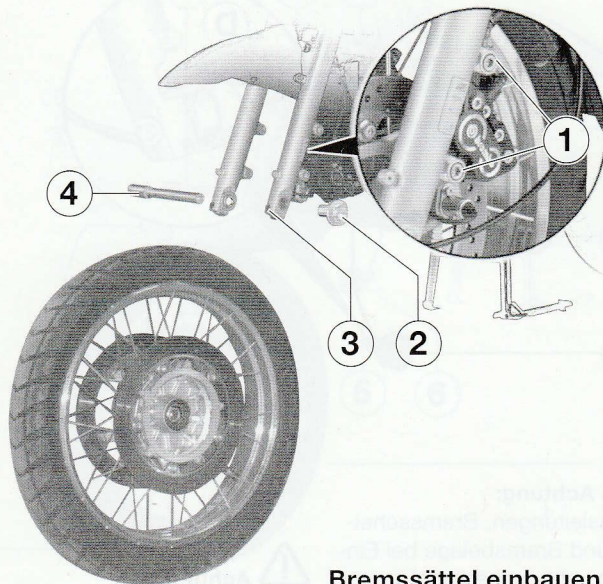
- Vorderrad zwischen Gabelholmen hineinrollen – Laufrichtungspfeil am Reifen beachten!



Achtung:

Der Absatz **D** am Tachoantrieb muß in Fahrtrichtung vor dem Anschlag am Gleitrohr eingesetzt werden, da sonst die Tachowelle beschädigt wird.

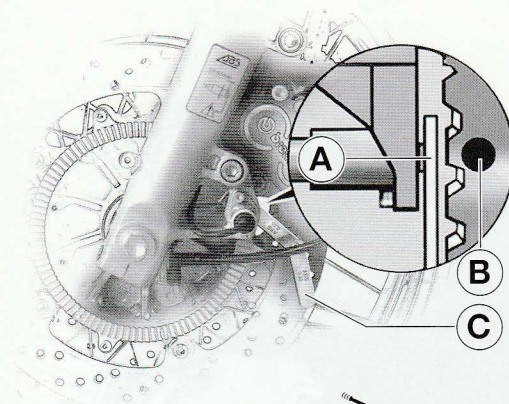
- Distanzbuchse und Tachoantrieb einsetzen. In Fahrtrichtung
 - links: Tachoantrieb **6**
 - rechts: Distanzbuchse **5**



- Steckachse **4** einfetten und von rechts montieren (Rad dabei anheben)
- Achsschraube **2** mit Anziehdrehmoment festziehen
- Achsklemmschrauben **3** mit Anziehdrehmoment festziehen

Bremssättel einbauen

- Bremssattel links und rechts auf Bremsscheiben aufsetzen
- Bremssättel mit Halterungen montieren und Schrauben **1** mit Anziehdrehmoment festziehen
- **Bei ABS beachten:**
ABS-Sensorkabel in Klammer drücken (neben oberer Befestigungsschraube für Bremssattel links)



Anziehdrehmoment:

Bremssattelschrauben **1** 40 Nm
Achsschraube **2** 30 Nm
Achsklemmschrauben **3** 22 Nm

Bei ABS beachten:



Achtung:

Nach Einbau des Vorderrades muß mit der ABS-Fühlerlehre **C** das Spaltmaß **A** an der Stelle der größten Distanz (Farbmarkierung **B** auf dem ABS-Zahnkranz) unbedingt geprüft werden!

Spaltmaß Vorderrad:
0,45 ... 0,55 mm

Spaltmaß **A** ggf. bei Ihrem BMW Motorrad Partner einstellen lassen!



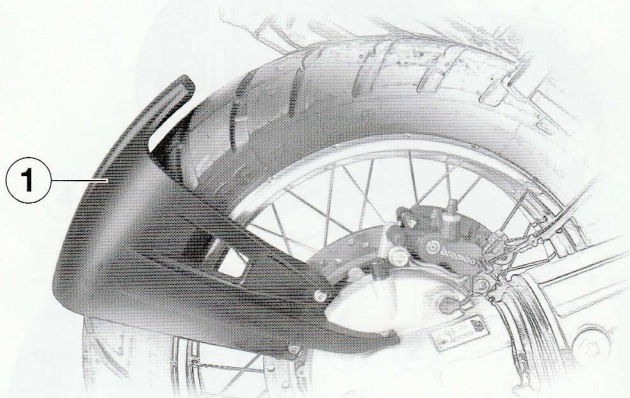
Achtung:

Anziehdrehmomente unbedingt durch einen BMW Motorrad Partner überprüfen lassen!



Warnung:

Nach der kompletten Montage muß zur vollen Funktionsfähigkeit der Vorderradbremse der Handbremshebel einige Male kräftig gezogen werden.

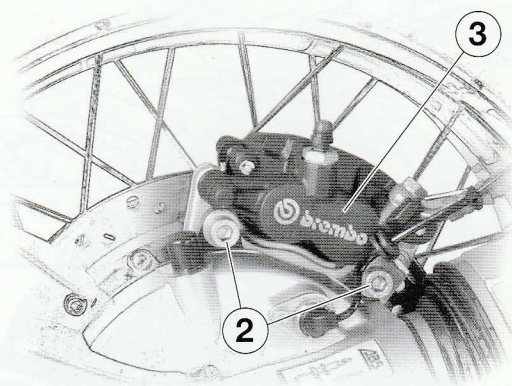


Warnung:
Hinterradabdeckung 1 auf
keinen Fall ausbauen!
Schrauben sind mit Loctite
gesichert!

- Motorrad auf Hauptständer stellen, auf ebenen Untergrund achten
- Vorderrad belasten, damit das Motorrad nicht nach hinten kippen kann
- Ersten Gang einlegen



Achtung:
Bremsleitungen, Brems-
scheibe, Bremsbeläge, Felgen
und Speichen bei Ausbau nicht
beschädigen!
Bei ABS beachten:
ABS-Sensorkabel, ABS-Zahn-
kranz und ABS-Sensor nicht
beschädigen!



Bremssattel ausbauen

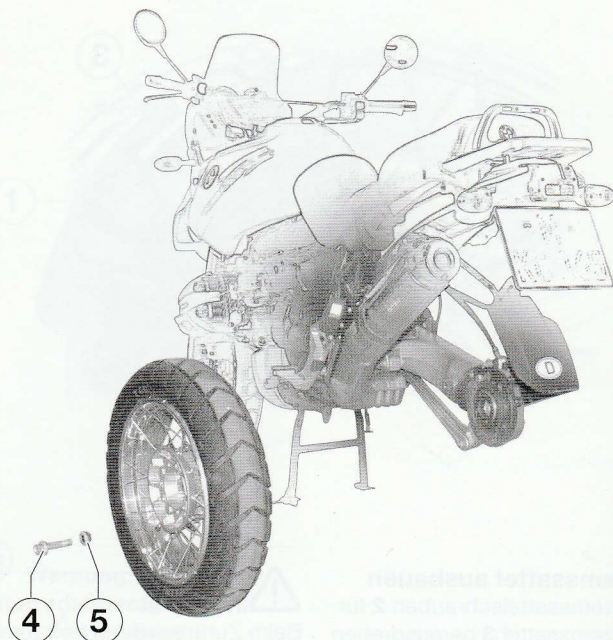
- Bremssattelschrauben 2 für
Bremssattel 3 herausdrehen
- Bremsbeläge durch Kipp-
bewegungen des Brems-
sattels zurückdrücken
- Bremssattel vorsichtig
abnehmen



Hinweis:
Bremsbeläge kontrollieren
(► 35), ggf. erneuern lassen.



Achtung:
Beim Zurückdrücken der
Bremsbeläge und beim Abneh-
men des Bremssattels die
Felge nicht verkratzen (ggf.
abkleben)!
Um Beschädigungen am
Bremssattel und Montage-
schwierigkeiten zu vermeiden:
Fußbremshebel bei ausge-
bautem Bremssattel nicht
betätigen!

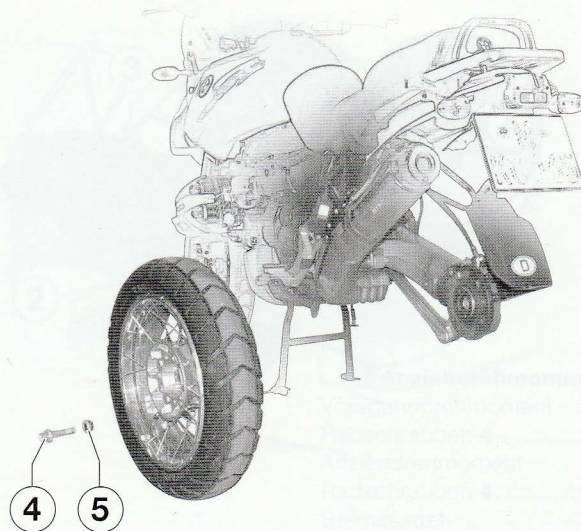


- 4 Radschrauben **4** mit Konusringen **5** herausdrehen
- Hinterrad von Radmittenzentrierung abheben, kippen und nach unten herausheben



Achtung:

Anlagefläche der Radnabe vor Schmutz und Feuchtigkeit schützen!



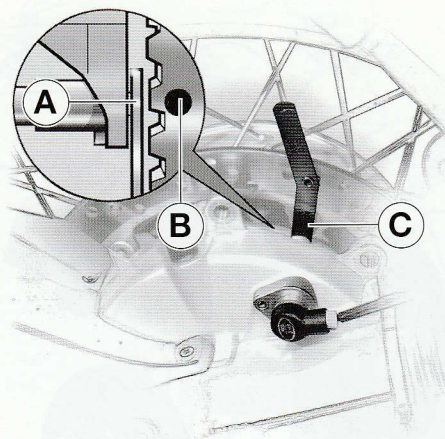
Achtung:

Nur Radschrauben mit gleicher Längenkennzahl verwenden!
Radschrauben nicht ölen oder fetten!

Bremsleitungen, Bremsscheibe, Bremsbeläge, Felgen und Speichen bei Einbau nicht beschädigen!

Bei ABS beachten: ABS-Sensor, ABS-Sensorkabel, ABS-Zahnkranz und ABS-Sensor nicht beschädigen!

- Kontrollieren, daß Radmittenzentrierung und Anlageflächen der Radnabe fettfrei sind
- Hinterrad in Bohrung für Radmittenzentrierung einsetzen
- Radschrauben **4** mit Konusringen **5** handfest einschrauben und kreuzweise mit Vorspanndrehmoment festziehen
- Radschrauben **4** kreuzweise mit Anziehdrehmoment festziehen



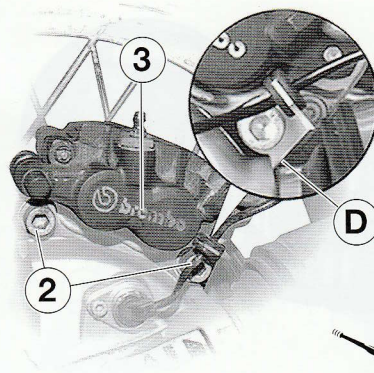
Bei ABS beachten:



Achtung:
Vor Einbau des Bremssattels am Hinterrad muß mit der ABS-Fühlerlehre **C** das Spaltmaß **A** an der Stelle der größten Distanz (Farbmarkierung **B** auf dem ABS-Zahnkranz) unbedingt geprüft werden!

– Spaltmaß **A** Hinterrad:
0,45 ... 0,55 mm

Spaltmaß **A** ggf. bei Ihrem BMW Motorrad Partner einstellen lassen!



Anziehdrehmoment:

Vorspanndrehmoment
Radschrauben **4** 50 Nm
Anziehdrehmoment
Radschrauben **4** 105 Nm
Bremssattel-
schrauben **2** 40 Nm

Bremssattel einbauen

- Bremssattel **3** vorsichtig auf Bremsscheibe aufsetzen



Achtung:

Auf richtige Position des Halte-
winkels **D** achten!

- Bremssattelschrauben **2** mit Unterlegscheiben mit Anziehdrehmoment festziehen



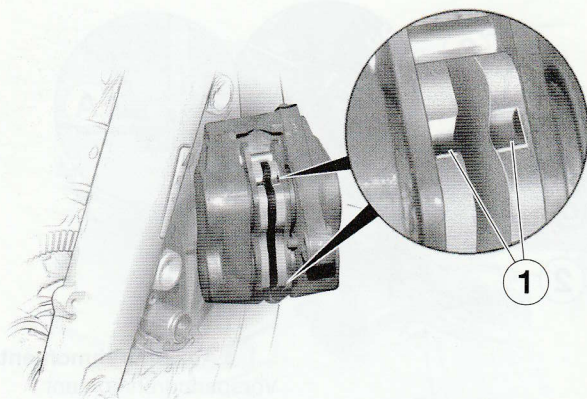
Achtung:

Anziehdrehmomente unbedingt durch einen BMW Motorrad Partner überprüfen lassen!



Warnung:

Nach der kompletten Montage muß zur vollen Funktionsfähigkeit der Hinterradbremse der Fußbremshebel einige Male kräftig betätigt werden.



Vorderradbremse



Achtung:

Mindestbelagstärke nicht unterschreiten!



Hinweis:

Zu Ihrer Sicherheit empfehlen wir, Arbeiten an der Bremsanlage durch einen BMW Motorrad Partner ausführen zu lassen.

- Motorrad auf Hauptständer stellen
- Bremssättel ausbauen, (➡ 23)
- Bremsbelagstärke durch Sichtkontrolle überprüfen

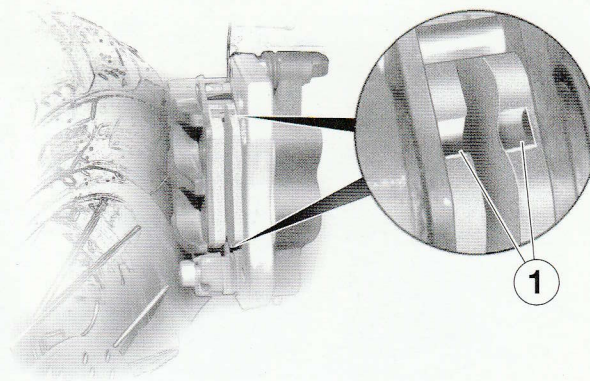
Mindestbelagstärke:

Die Bremsbeläge müssen eine deutlich sichtbare Verschleißmarkierung 1 aufweisen.

- Ist die Verschleißmarkierung nicht mehr deutlich sichtbar:

Bremsbeläge durch einen BMW Motorrad Partner wechseln lassen!

- Bremssättel einbauen, (➡ 26)



Hinterradbremse



Achtung:

Mindestbelagstärke nicht unterschreiten!



Hinweis:

Zu Ihrer Sicherheit empfehlen wir, Arbeiten an der Bremsanlage durch einen BMW Motorrad Partner ausführen zu lassen.

- Motorrad auf Hauptständer stellen
- Bremssattel ausbauen, (➡ 29)
- Bremsbelagstärke durch Sichtkontrolle überprüfen

Mindestbelagstärke:

Die Bremsbeläge müssen eine deutlich sichtbare Verschleißmarkierung 1 aufweisen.

- Ist die Verschleißmarkierung nicht mehr deutlich sichtbar:

Bremsbeläge durch einen BMW Motorrad Partner wechseln lassen!

- Bremssattel einbauen, (➡ 33)

Ihr Motorrad ist mit einer digitalen Motorelektronik (MOTRONIC) und einem leistungsgesteigerten Zündsystem ausgestattet.

**Warnung:**

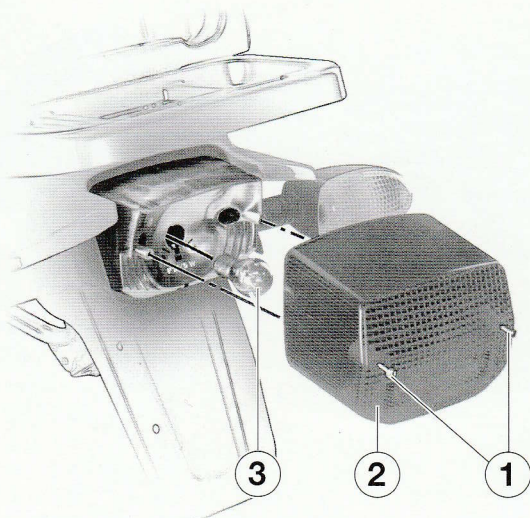
Arbeiten an der elektrischen Anlage nur bei unterbrochenem Stromkreis (Zündung und Licht ausschalten) durchführen. Sicherer ist es, das Batterie-Minuskabel abzuklemmen und zu isolieren. Keine spannungsführenden Teile bei laufendem Motor oder eingeschalteter Zündung berühren!
– Lebensgefahr!

**Achtung:**

Ihr Motorrad ist mit jeweils einer Lampe für Fahr-/Fern- und Standlicht, sowie für Brems- und Rücklicht versehen. Bei Ausfall einer dieser Lampen kann es zu Problemen beim Sehen und Gesehen werden kommen. Nehmen Sie deshalb immer entsprechende Reserve-lampen mit.

**Hinweis:**

Neue Glühlampen nicht mit bloßen Fingern berühren. Für Einbau sauberes, trockenes Tuch benutzen. Schmutzablagerungen, besonders Öle und Fette, beeinträchtigen die Wärmeabstrahlung. Überhitzung und somit geringe Lebensdauer der Lampen sind die Folge.



Rück-/Bremslicht



Achtung:

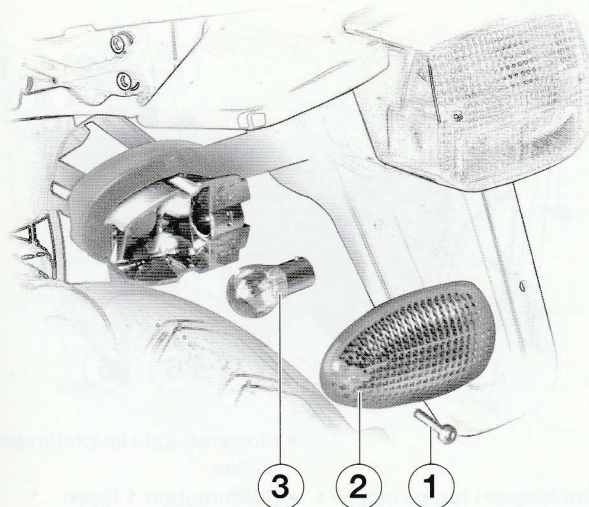
Vor dem Wechseln von Lampen Zündung ausschalten!



Hinweis:

Das Glas von Glühlampen nicht mit bloßen Fingern berühren. Für Einbau sauberes, trockenes Tuch benutzen.

- Motorrad auf Hauptständer stellen
- Befestigungsschrauben **1** lösen
- Heckleuchtenglas **2** abnehmen
- Glühlampe **3** nach hinten drücken und durch Linksdrehung lösen. Herausnehmen
- Einbau in umgekehrter Reihenfolge
- Brems-/Rücklichtlampe: **12V 21/5W**



Blinker



Achtung:

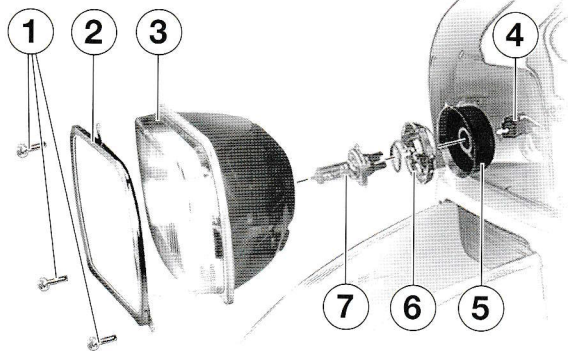
Vor dem Wechseln von Lampen Zündung ausschalten!



Hinweis:

Das Glas von Glühlampen nicht mit bloßen Fingern berühren. Für Einbau sauberes, trockenes Tuch benutzen.

- Motorrad auf Hauptständer stellen
- Befestigungsschraube **1** herausdrehen
- Blinkleuchtenabdeckung **2** abnehmen
- Glühlampe **3** nach hinten drücken und durch Linksdrehung entriegeln. Herausnehmen
- Einbau in umgekehrter Reihenfolge
- Blinkerlampen vorn/hinten: **12V 21W**



- Motorrad auf Hauptständer stellen
- 3 Schrauben **1** lösen
- Rahmen **2** für Scheinwerfergehäuse abnehmen
- Scheinwerfergehäuse **3** vorsichtig nach vorn herausnehmen
- Mehrfachstecker **4** abziehen
- Gummimanschette **5** abnehmen
- Sicherungsring **6** durch Hineindrücken und gleichzeitige Linksdrehung lösen
- Glühlampe **7** entnehmen
- Einbau in umgekehrter Reihenfolge
- Fahr-/Fernlichtlampe: **12V 60/55W**

Fahr-/Fernlicht



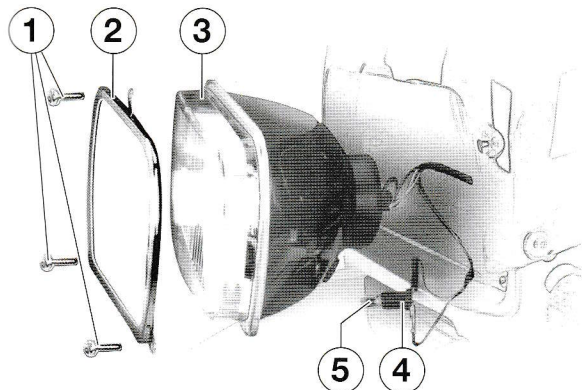
Achtung:

Vor dem Wechseln von Lampen Zündung ausschalten!



Hinweis:

Das Glas von Glühlampen nicht mit bloßen Fingern berühren. Für Einbau sauberes, trockenes Tuch benutzen.



Standlicht



Achtung:

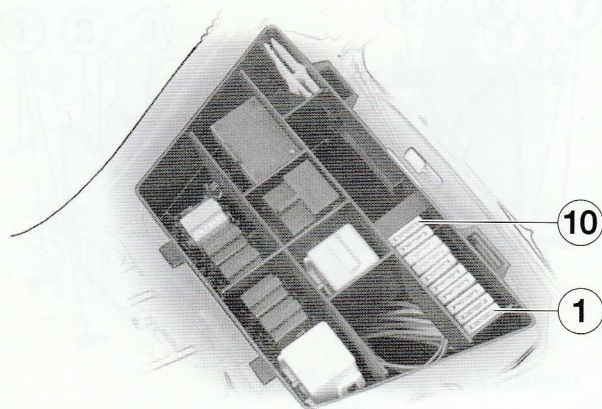
Vor dem Wechseln von Lampen Zündung ausschalten!



Hinweis:

Das Glas von Glühlampen nicht mit bloßen Fingern berühren. Für Einbau sauberes, trockenes Tuch benutzen.

- Motorrad auf Hauptständer stellen
- 3 Schrauben **1** lösen
- Rahmen **2** für Scheinwerfergehäuse abnehmen
- Scheinwerfergehäuse **3** vorsichtig nach vorn herausnehmen
- Fassung **4** nach unten aus Scheinwerfergehäuse ziehen
- Glühlampe **5** durch Hineindrücken und gleichzeitige Linksdrehung lösen
- Einbau in umgekehrter Reihenfolge
- Standlichtlampe: **12V 4W**

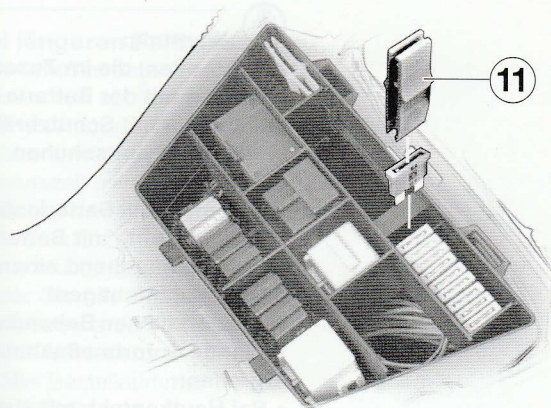


Achtung:

Vor dem Wechseln der Sicherungen Zündung ausschalten!
Defekte Sicherungen nicht reparieren – Brandgefahr!
Deshalb immer einige Reserve-sicherungen mitführen.
Nur vorgeschriebene Sicherungen verwenden!

Sicherungsbelegung

- 1 Instrumenten-Kombination, Brems-, Schlußlicht15 A
- 2 Standlicht15 A
- 3 Blinkleuchten, Uhr15 A
- 4 Steckdose15 A
- 5 Motronic15 A
- 6 Kraftstoffpumpe15 A
- 7 Heizgriffe4 A
- 8 Reservesicherung4 A
- 9 Reservesicherung15 A
- 10 Reservesicherung15 A



Sicherungen auswechseln

- Motorrad auf Hauptständer stellen
- Sitzbank abnehmen
- Deckel der Zentralelektrik entriegeln und abnehmen
- Defekte Sicherung mit beiliegender Greifklammer **11** aus Steckfassung ziehen
- Neue Sicherung einsetzen
- Deckel der Zentralelektrik schließen
- Sitzbank verriegeln



Hinweis:

Bei häufigem Defekt elektrische Anlage durch einen BMW Motorrad Partner überprüfen lassen.



Warnung:

Alle Arbeiten, die im Zusammenhang mit der Batterie stehen, nur mit Schutzbrille und Schutzhandschuhen durchführen.

Bei Kontakt mit Batteriesäure oder Vergiftung mit Batteriedämpfen umgehend einen Arzt benachrichtigen!

Bis zur ärztlichen Behandlung folgende Sofortmaßnahmen ergreifen:

- Bei Hautkontakt: mit viel klarem Wasser spülen.
- Bei innerlicher Verätzung: viel Wasser bzw. viel (mit rohem Ei verrührte) Milch trinken. Erbrechen verhindern.
- Bei Augenkontakt mit Batteriesäure oder aufsteigenden Batteriedämpfen: Augen mehrere Minuten mit viel klarem Wasser spülen. Lidspalt dabei öffnen.
- Mit Batteriesäure benetzte Kleidung nach sofortiger Durchspülung mit Wasser entfernen und in Wasser legen.



Warnung:

Batteriesäure ist stark ätzend! Augen, Gesicht, Hände, Lack und Kleidung schützen!

VON KINDERN FERNHALTEN!

Nicht mit Funken, Flammen oder brennenden Zigaretten in die Nähe von Batterien kommen. Batterien produzieren explosive Gase.

Batterien nur in gut belüfteten Räumen laden. Die Verschlussstopfen der Batterie müssen dabei geöffnet sein.

Bei längeren Fahrpausen:

- Batteriesäurestand prüfen
- Batterie in kühlem und trockenen Raum einlagern
- Batterie während der Stillungszeit mit Erhaltungsladungen frischhalten
- Mit dem BMW Batterie-Frischhaltegerät kann die Batterie über die Bordsteckdose geladen werden. Ausführung 220V Netzspannung: BMW Bestellnummer 71 60 2 319 057
- Vor Stilllegung und Wiederinbetriebnahme Batterie laden –
- Ladevorschriften beachten!
- Stilllegung des Motorrades sowie Wartung und Lagerung der Batterie im Zweifelsfall durch Ihren BMW Motorrad Partner durchführen lassen

Batteriesäurestand prüfen

- Säurestand regelmäßig kontrollieren
- Säurestand an MIN-/MAX-Markierung ablesen
- Destilliertes Wasser nur bis MAX-Markierung auffüllen



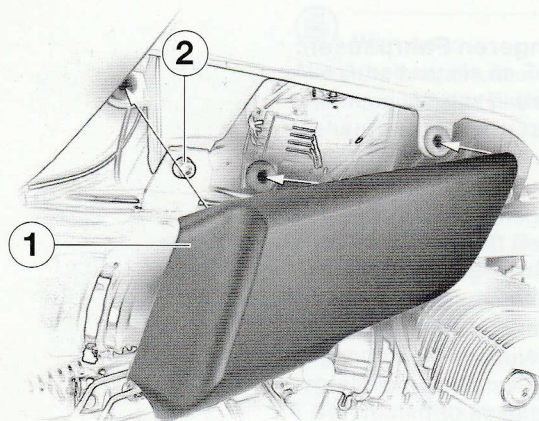
Achtung:

Sachgemäße Wartung, Ladung und Lagerung erhöht die Lebensdauer der Batterie und ist Voraussetzung für eventuelle Garantieleistungen.



Hinweis:

Zum Nachfüllen nur destilliertes Wasser verwenden, niemals Batteriesäure einfüllen. Verschlussstopfen mit Münze auf- und zuschrauben.



Batterie ausbauen



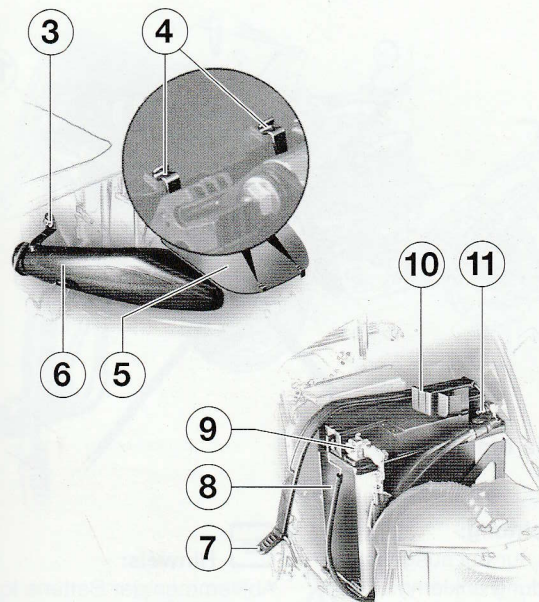
Warnung:

Tank, Kabel und Schläuche bei Ausbau nicht beschädigen! Batterie nur bei ausgeschalteter Zündung abklemmen!

Um Kurzschluß zu vermeiden:

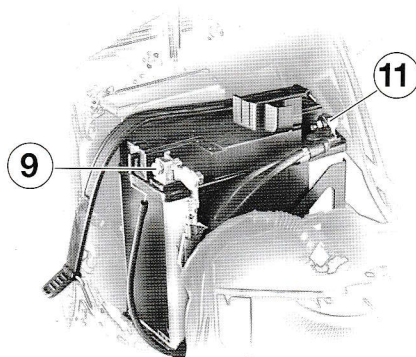
- Zuerst Batterieminuskabel (-) **9**
- dann Batteriepluskabel (+) **11** abklemmen!

- Motorrad auf Hauptständer stellen
- Sitzbank abnehmen
- Seitenverkleidung **1** links/rechts abnehmen
- Schraube **2** für Tankbefestigung lösen
- Tank leicht nach hinten ziehen, anheben und abstützen



- Befestigungsschraube **3** von Ansaugschnorchel lösen
- Klammern **4** von Luftfiltergehäuse lösen
- Luftfilterdeckel **5** aufklappen
- Ansaugschnorchel **6** abnehmen
- Batteriespannband **7** lösen
- Batterie-Entlüftungsschlauch **8** abnehmen

- Batterieminuskabel **9** abklemmen
- Schutzkappe für Batteriepluspol **10** mit Schraubendreher aufklappen
- Batteriepluskabel **11** abklemmen
- Batterie nach links herausziehen



Batterie einbauen



Achtung:

Batterie nur bei ausgeschalteter Zündung anklemmen!

Um Kurzschluß zu vermeiden:

- Zuerst Batteriepluskabel (+) **11**
- dann Batterieminus kabel (-) **9** anklemmen!

Darauf achten, daß der Entlüftungsschlauch der Batterie knickfrei verlegt und nicht verstopft ist!

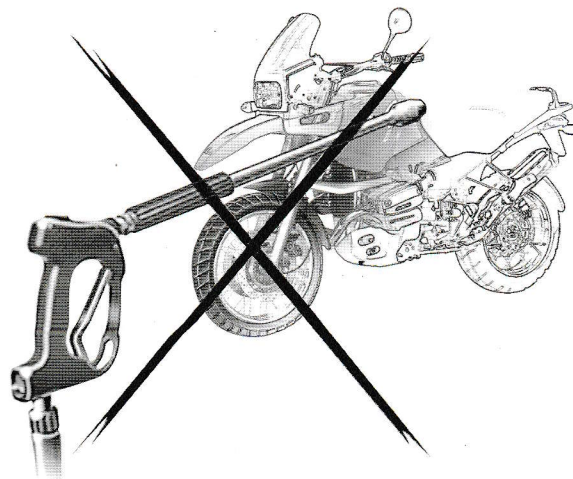
- Batteriepole fetten
- Einbau in umgekehrter Reihenfolge



Hinweis:

Abklemmen der Batterie löscht alle Einträge (z.B. Fehler, Einstellungen) im Speicher des Motronic-Steuergerätes. Der Verlust der Einstellungen kann kurzzeitig zu Beeinträchtigungen des Motorlaufes bei der Wiederinbetriebnahme führen.

- Zündung einschalten
- Gasdrehgriff ein- bis zweimal ganz öffnen
- Motronic erfaßt Drosselklappenstellung



Achtung:

Gummi- und Kunststoffteile dürfen nicht durch aggressive oder eindringende Reinigungs- und Lösungsmittel beschädigt werden.

Keine Dampf- oder Hochdruckstrahlgeräte verwenden!

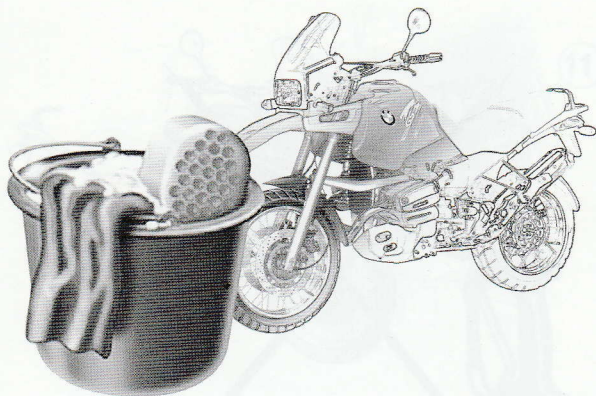
Der hohe Wasserdruck kann zu Beschädigungen an Dichtungen, am hydraulischen Bremssystem und an der gesamten Elektrik führen.



Hinweis:

Regelmäßige und sachgemäße Reinigung ist für den Werterhalt Ihres Motorrads ein wichtiger Faktor.

Sicherheitswichtige Bauteile bleiben so in ihrer vollen Funktion erhalten.



Säubern

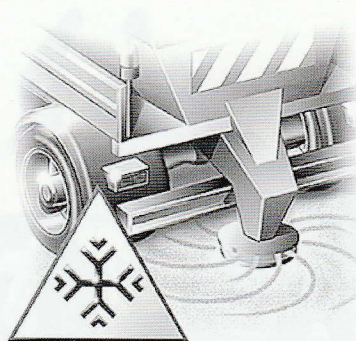
- Motorrad auf Hauptständer stellen
- Räder, Motor-, Getriebeblock und Schwinge mit mildem Reiniger nach Herstellerangaben behandeln
- Nasse Flächen gut trocknen
- Verkleidungsteile nur mit Reinigungs-/Pflegemittel aus BMW Pflegemittel Set reinigen/pflegen.

- Instrumentenkombination, Schalter und Windschild nicht mit Lösungs- oder Reinigungsmitteln säubern. Windschild nicht zerkratzen.
- Teerspritzer nur mit freigegebenen Entferner beseitigen – Gut nachspülen!
- Standrohre von Insekten, Fliegen usw. säubern.
- Lack- und Chromteile regelmäßig mit entsprechenden Pflegemitteln behandeln.



Warnung:

Nach dem Reinigen bzw. vor Fahrtbeginn immer eine Bremsprobe durchführen



Streusalz entfernen

- Motorrad nach Fahrtende sofort mit kaltem Wasser reinigen.



Hinweis:

Kein warmes Wasser verwenden
– verstärkte Salzeinwirkung!

- Motorrad gut trocknen.
- Chromteile mit Korrosionsschutzmittel auf Wachsbasis behandeln.
- Gesäuberte und trockene Verkleidungsteile mit empfohlenem Wachs einreiben/polieren.

Reinigung der Scheibe

- Schmutz und Insekten mit weichem Schwamm und viel Wasser entfernen



Hinweis:

Schmutz und Insekten mit aufgelegtem nassen Küchentuch einweichen.



Achtung:

Keine Reinigungsmittel verwenden. Kraftstoff und chemische Lösungsmittel greifen das Scheibenmaterial an.



Lackschäden ausbessern

- Kleine Lack- oder Stein-
schlagschäden mit BMW
Lackstift beseitigen



Achtung:

Arbeits- und Sicherheitsvor-
schriften des Herstellers
beachten!

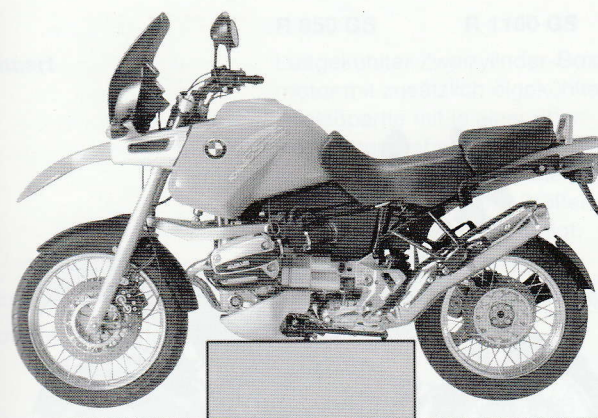


Hinweis:

Farbbezeichnung auf Hinweis-
schild unter der Sitzbank.
Größere Schäden durch Ihren
BMW Motorrad Partner behe-
ben lassen.

Schalldämpferanlage pflegen

- Veränderungen an der Aus-
puffanlage (betriebs- und
umweltbedingt) mit „Metal
Polish“ der Fa. Autosol, BMW
Bestellnr. 82 14 9 400 890
behandeln



Stillegen

- Motorrad reinigen (➡ 50-52)
- Batterie ausbauen (➡ 46-47),
Wartungshinweise beachten
(➡ 45)
- Brems-, Kupplungshebel-
gelenke, Haupt- und Seiten-
ständerlagerungen mit
geeignetem Schmiermittel
einsprühen.
- Blanke/verchromte Teile mit
säurefreiem Fett (Vaseline)
einreiben
- Motorrad in trockenem Raum
auf Hauptständer stellen
- Motor so unterstützen, daß
beide Räder unbelastet sind



Hinweis:

Vor dem Stillegen des Motor-
rades Motoröl und Ölfilter durch
Ihren BMW Motorrad Partner
wechseln lassen.
Arbeiten für Stillegen/Inbe-
triebnahme mit Pflegedienst
oder Inspektion durch Ihren
BMW Motorrad Partner
verbinden.



Inbetriebnahme

- Außenkonservierung ggf. entfernen
- Motorrad reinigen (➡ 50)
- Betriebsbereite Batterie einbauen (➡ 48)
- Batterieklemmen mit Polfett konservieren
- Reifenluftdruck prüfen/korrigieren (Bedienungsanleitung ➡ 33)
- Bremsen überprüfen (Bedienungsanleitung ➡ 24, 26-28)
- Sicherheitskontrollen durchführen (Bedienungsanleitung ➡ 19-35)

R 850 GS

R 1100 GS

Bauart

Luftgekühlter Zweizylinder-Boxermotor mit zusätzlich ölgekühlter Auslaßpartie mit je einer über Kette angetriebenen seitlich angeordneten Nockenwelle, 4 Ventile/Zylinder über Stößel und kurze Stößelstangen betätigt, Naßsumpfschmierung.

Hubraum

848 ccm

1085 ccm

Größte Nennleistung nach DIN 70 020

52 kW

59 (58) kW

70 PS

80 (78) PS

bei Drehzahl

7000 min⁻¹6750 min⁻¹

Größtes Drehmoment

77 Nm

97 Nm

bei Drehzahl

5500 min⁻¹5250 min⁻¹

Zulässige Drehzahlen

Höchstzahl

8100 min⁻¹7800 min⁻¹

Leerlaufzahl

1000 +150 min⁻¹1000 +150 min⁻¹

Bohrung/Hub

87,5/70,5 mm

99/70,5 mm

Verdichtungsverhältnis

10,3 : 1

10,3 : 1

Kraftstoffverbrauch nach ISO 7118

bei konstanten 90 km/h

4,6 l/100 km

4,6 l/100 km

bei konstanten 120 km/h

5,7 l/100 km

5,9 l/100 km

Maximaler Ölverbrauch

1 l/1000 km

1 l/1000 km

Kupplung

R 850 GS

R 1100 GS

Auf der Kurbelwelle befestigte Einscheiben-Trockenkupplung in Leichtbauweise mit übersetzter Tellerfeder und Anlasserzahnkranz. Mechanische Betätigung über Ausrückhebel und Druckstange, die durch die hohle Getriebewelle geführt ist.
Handkraft 50-70 N.

Kupplungsscheiben-Ø

180 mm

180 mm

Schaltgetriebe

Klauengeschaltetes 5-Gang-Getriebe mit integriertem Torsionsdämpfer

Gesamtübersetzung

1. Gang = 4,16
2. Gang = 2,91
3. Gang = 2,13
4. Gang = 1,74
5. Gang = 1,45

Kraftübertragung vom Schaltgetriebe zum Hinterradantrieb

Im hohlen Schwingenarm des Parallelvergeschützt laufende Gelenkwelle mit integriertem Torsionsdämpfer und zwei Kreuzgelenken.

Hinterradantrieb

Über wälzgelagertes, palloidverzahntes Kegel- und Tellerrad mit Direktbefestigung des Hinterrades an der zum Flansch ausgebildeten Tellerradrückseite.

Hinterachsübersetzung

1 : 3,36

1 : 3,00

Rahmen

R 850 GS

R 1100 GS

Neuartiges 3-teiliges Rahmenkonzept. Die mittragende Einheit Motor und Getriebe wird über einen Vorderrahmen aus Aluminiumguß mit einem Heckrahmen aus Stahlrohr verbunden.

Anordnung des Typenschildes und der Fahrgestellnummer

Vorderrahmen rechts

Vorderradbremse

Hydraulisch betätigte Zweischeibenbremse mit 4-Kolben-Festsätteln, Schrägablaufausgleich und schwimmend gelagerten Edelstahlbrems-scheiben.

Semimetall-Bremsbeläge

Hinterradbremse

Hydraulische Scheibenbremse mit Faustsattel und Edelstahlbrems-scheibe.

Semimetall-Bremsbeläge

	R 850 GS	R 1100 GS
Radführung		
vorn	Neu konzipierte, leicht ansprechende Radführung (Telelever) mit zentralem Federbein.	
hinten	Einarmschwinge aus Aluminiumguß mit zusätzlicher Momentabstützung zum Ausgleich der Kardanreaktionen (Paralever) mit zentralem Federbein.	
Einschlagwinkel des Vorderrades	2 x 42°	2 x 42°
Nachlauf des Vorderrades		
Bei Leergewicht	111 mm	111 mm
bei Normallage	115 mm	115 mm

	R 850 GS	R 1100 GS
Radaufhängung vorn	Zentral-Federbein mit progressiver Schraubendruckfeder (Enden konisch gewickelt) und Gasdruck-Zweirohrdämpfer. Federvorspannung in fünf Stufen verstellbar.	
Positiver Federweg	122 mm	122 mm
Negativer Federweg	68 mm	68 mm
Gesamtfederweg	190 mm	190 mm
Standrohrdurchmesser	35 mm	35 mm
Radaufhängung hinten	Zentral-Federbein mit Schraubendruckfeder und Einrohrgasdruckdämpfer. Zugstufendämpfung stufenlos verstellbar. Federvorspannung über Hydraulikzylinder verstellbar.	
Positiver Federweg	135 mm	135 mm
Negativer Federweg	65 mm	65 mm
Gesamtfederweg (am Rad)	200 mm	200 mm
Schwingenlänge	355 mm	355 mm

Räder und Reifen

R 850 GS R 1100 GS

Vorderrad

BMW Kreuzspeichenräder,
Niederquerschnittsreifen

Größe und Bezeichnung

2,50 x 19 MT H2

Reifengröße und
Bezeichnung

110/80R19 59H
TUBELESS (schlauchlos)

Hinterrad

mit Schrägschulterfelge und
Doppelhump

Größe und Bezeichnung

4,00 x 17 MT H2

Reifengröße und
Bezeichnung

150/70R17 69H
TUBELESS (schlauchlos)

Reifenluftdruck bei kalten Reifen

Solo	vorn	2,20 bar
		31.9 p.s.i.
	hinten	2,50 bar
		36.3 p.s.i.
Sozius	vorn	2,50 bar
		36.3 p.s.i.
	hinten	2,90 bar
		42.0 p.s.i.

Reifenprofiltiefe (Empfehlung Minimum)

Vorderrad	2 mm	2 mm
Hinterrad	3 mm	3 mm



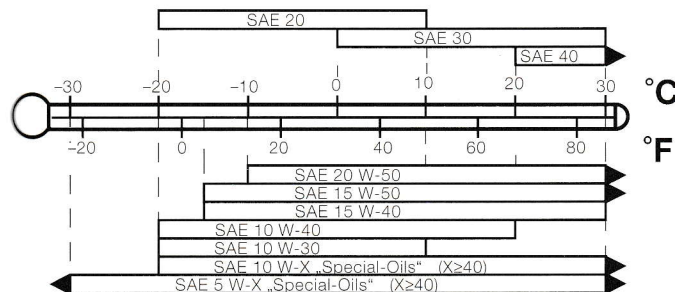
Warnung:
Gesetzlich vorgeschriebene
Mindestprofiltiefe beachten!

R 850 GS

R 1100 GS

Motoröl

Marken-HD-Öl der API-Klassifikation SF, SG oder SH; Erweiterungen mit CD oder CE sind zulässig; oder Marken-HD-Öl der CCMC-Klassifikation G4 oder G5; Erweiterung PD2 ist zulässig.



Viskositätsklasse in Abhängigkeit von der Außentemperatur. Die Temperaturgrenzen der SAE-Klassen können kurzfristig über- oder unterschritten werden. Die „Special-Oils“ sind namentlich von der BMW AG freigegeben und bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhältlich. Alle von BMW vertriebenen Motorenöle unterliegen der ständigen BMW Qualitätskontrolle. Ölzusätze jeglicher Art werden werkseitig abgelehnt.

Füllmengen Motor

ohne Filterwechsel	3,50 l	3,50 l
mit Filterwechsel	3,75 l	3,75 l

	R 850 GS	R 1100 GS
Getriebeöl	Marken-Hypoid-Getriebeöl, API-Klasse GL 5	
Füllmenge		
Schaltgetriebe	0,80 l	0,80 l
Hinterradantrieb bei Ölwechsel	0,23 l	0,23 l
Hinterradantrieb nach Demontage	0,25 l	0,25 l
Viskositätsklasse bei Außentemperatur		
über 5 °C	SAE 90	SAE 90
unter 5 °C	SAE 80	SAE 80
oder alternativ	SAE 80 W 90	SAE 80 W 90
Kraftstoffart	Superkraftstoff bleifrei DIN 51 607, Mindestoktanzahl 95 (ROZ) und 85 (MOZ) bei Katalysator, oder wahlweise Superkraftstoff bleihaltig DIN 51 600, Mindestoktanzahl 95 (ROZ) und 85 (MOZ) bei Motorrädern ohne Katalysator.	
Tankinhalt	24 l	24 l

	R 850 GS	R 1100 GS
Lagerschmierung und übrige Schmierstellen	Marken-Wälzlagerfett, Nutztemperaturbereich -30°C ... +140°C, Tropfpunkt 150°C...230°C, hoher Korrosionsschutz, gute Wasser-Oxydationsbeständigkeit; z.B. Shell Retinax A	
Batteriepole – Oxydationsschutz	Säurefreies Fett, z.B. Vaseline	
Bremsflüssigkeit	ATE „SL“ DOT 4, Castrol Disc Brake DOT 4, DOW ET 504 Shell Donax DOT 4, Hydraulan DOT 4	

**Achtung:**

Nur neue Bremsflüssigkeit der
Spezifikation DOT 4 verwenden!

	R 850 GS	R 1100 GS
Batterie	BMW-Mareg 12V 19Ah, wartungsarm und tiefentladefest BMW-Nr. 61 21 2 306 125	
Zündkerzen		
Freigegebene Fabrikate/ Typen	Bosch FR6 DDC	
Elektrodenabstand	0,8 mm	
Verschleißgrenze	1,0 mm	
Absicherung Stromkreise	Durch „Minifuse“ Flachsteck-Sicherungen	
Belastbarkeit	4 A und 15 A	
Scheinwerfer	Halogen-Rechteckscheinwerfer	
Glühlampen		
Fern-/Abblendlicht	H4-Halogenlampe 12V55/60W, asymmetrisch	
Standlicht	DIN 72 601 12V4W Normbezeichnung T 8/4	
Bremslicht/Schlußlicht	DIN 72 601 12V21/5W Normbezeichnung P 25-2	
Blinkleuchten	DIN 72 601 12V21W Normbezeichnung P 25-1	
Blinkkontrolleuchten	DIN 72 601 12V4W Normbezeichnung T 8/4	
Sonstige Kontrolleuchten, Instrumentenbeleuchtung	DIN 72 601 12V3W Normbezeichnung W 10/3	

	R 850 GS	R 1100 GS
Länge über alles	2189 mm	2189 mm
Breite		
über Rückspiegel	920 mm	920 mm
über Lenker (mit Tilger)	890 mm	890 mm
über Fußrasten (Fahrer)	606 mm	606 mm
über Fußrasten (Sozius)	734 mm	734 mm
Größte Höhe (ohne Spiegel)	1366 mm	1366 mm
Sitzhöhe bei Leergewicht	840/860mm 2fach einstellbar	
Radstand		
bei Normallage	1509 mm	1509 mm
Bodenfreiheit		
bei Normallage	200 mm	200 mm
Leergewicht		
(fahrfertig, vollgetankt)	243 kg	243 kg
Zulässiges Gesamtgewicht	450 kg	450 kg
Zulässige Radlasten		
vorn	180 kg	180 kg
hinten	300 kg	300 kg

	R 850 GS	R 1100 GS
Höchstgeschwindigkeit		
gemäß Typprüfung	187 km/h	195 km/h
mit 2 Personen	180 km/h	184 km/h
Elastizität		
3. Gang 80-120 km/h	3,6 s	2,9 s
4. Gang 80-120 km/h	4,9 s	3,8 s
5. Gang 80-120 km/h	7,1 s	5,2 s
4. Gang 60-140 km/h	10,2 s	7,9 s
5. Gang 60-140 km/h	13,0 s	10,4 s
Leistungsgewicht		
fahrfertig + Fahrer (75 kg)	6,12 kg/kW	5,39 kg/kW
bei zulässigem Gesamtgewicht	8,65 kg/kW	7,63 kg/kW
Fahrgeräusch		
nach 78/1015/EWG mod.	80 dB (A)	80 dB (A)
Luftwiderstandswert		
cw x A , sitzend	0,54	0,54
cw x A , liegend	0,51	0,51

A

ABS
 Spaltmaß Hinterrad, 32
 Spaltmaß Vorderrad, 27
 Allgemeine Hinweise, 16, 17
 Anziehdrehmomente
 Bremssattel, 27, 33
 Hinterrad, 33
 Vorderrad, 27
 Auspuffanlage, Pflegemittel, 52

B

Batterie
 Ausbau, 46
 Einbau, 48
 Gewährleistung, 45
 Laden, 45
 Technische Daten, 64
 Wartungshinweise, 45
 Batterie-Frischhaltegerät, 45
 Batteriesäure, 45
 Bereifung, 60
 Bestätigung für
 Kilometerzählerwechsel, 15
 Blinker, 39
 Bodenfreiheit, 65
 Bohrung/Hub, 55
 Bordwerkzeug, 19
 Bremsen
 Bremsflüssigkeit, 63
 Mindestbelagstärke, 34
 Technische Daten, 57
 Verschleißmarkierung, 34
 Bremssattel ausbauen
 Hinterrad, 29

Vorderrad, 23
 Bremssattel einbauen
 Hinterrad, 33
 Vorderrad, 26

D

Dampf-/
 Hochdruckstrahlgeräte, 49
 Drehmoment, 55
 Drehzahlbegrenzungen, 55

E

Einschlagwinkel, 58
 Elastizität, 66
 Elektrische Anlage, 64

F

Fahr-/Fernlicht, 40
 Fahrgeräusch, 66
 Fahrleistungen, 66
 Farbbezeichnung, 52
 Federweg, 59
 Fehlersuche, 20
 Felgen, 60
 Füllmenge
 Motor, 61
 Schaltgetriebe, 62

G

Gesamtgewicht, 65
 Getriebe
 Füllmenge, 62
 Ölsorten, 62
 Technische Daten, 56
 Übersetzungen, 56
 Gewichte, 65

Glühlampen
Hinweis, 36, 37
Technische Daten, 64
Wechseln
Blinker, 39
Fahr-/Fernlicht, 40
Rück-/Bremslicht, 38
Standlicht, 41

H

Hinterrad
Ausbau, 28, 29, 30
Einbau, 31, 32, 33
Technische Daten, 60
Hinterradantrieb
Technische Daten, 56
Höchstzahl, 55
Höchstgeschwindigkeit, 66
Hubraum, 55

I

Inspektion (Einfahrkontrolle),
Hinweise, 3
Inspektion 1000 km, 3

J

Jahresservice, Hinweise, 3
Jahresservice,
Wartungsbestätigung, 10

K

Kilometerzählerwechsel,
Bestätigung, 15
Kraftstoff
Art, 62
Verbrauch, 55

Kunststoffteile reinigen, 49
Kupplung, 56

L

Lackschäden ausbessern, 52
Leergewicht, 65
Leerlaufdrehzahl, 55
Leistungsgewicht, 66
Luftwiderstandswert, 66

M

Maße, 65
Motor, Bauart, 55
Motoröl
Füllmenge, 61
Technische Daten, 61
Verbrauch, 55
Viskosität, 61
Motorrad
Stillegen, 53
Wiederinbetriebnahme, 54

N

Nachlauf, 58
Nennleistung, 55

O

Ölfüllmenge
Motor, 61
Schaltgetriebe, 62

P

Pannenhilfesatz für
Schlauchlosreifen, 19
Paralever, 58
Pflegedienst, Hinweise, 3
Profiltiefe, 60

R

Radaufhängung, Technische
Daten, 59
Räder, Technische Daten, 60
Radführung, 58
Radlasten, 65
Radstand, 65
Rahmen, 57
Reifen
Freigegebene Reifengrößen, 60
Luftdruck, 60
Pannenhilfesatz, 19
Profiltiefe, 60
Technische Daten, 60
Reifenschaden, 19
Reinigen/Pflegen
Allgemeine Hinweise, 49, 51
Lackschäden, 52
Säubern, 50
Streusalz, 51
Rück-/Bremslicht, 38

S

Schaltgetriebe
Füllmenge, 62
Technische Daten, 56
Schmier- und
Betriebsstoffe, 61, 62, 63
Servicebestätigungen, 12, 13, 14
Sicherheitshinweise, 16, 36
Sicherheitsinformation, 2
Sicherungen
Belastbarkeit, 64
Belegung, 42
Sitzhöhe, 65

Standlicht, 41
Stillegen, Motorrad, 53
Störungstabelle, 20
Streusalzeinwirkung, 51

T

Tachoantrieb, 24, 25
Technische Daten, ab Seite, 55
Technische Veränderungen, 17
Telelever, 58
Typenschild, 57

V

Verdichtungsverhältnis, 55
Vorderrad
Ausbau, 22, 24
Einbau, 25, 27
Technische Daten, 60

W

Wartungsbestätigung,
Jahresservice, 10
Wartungsbestätigungen, 6
Wartungsplan, 4, 5
Werkzeug, 19

Z

Zündkerzen, 64

Ventil spiel:

Einlass: 0,15 mm

Auslass: 0,30 mm

Handwritten notes on a form, likely a vehicle inspection or repair record. The text is mirrored and includes:

- BMW R 100 GS
- 52 38 157
- 537 Kot/Veig
- 02.03.1998
- 21-70 1
- Handwritten signature: H. H. H.
- 02552/94/80
- AMMANN BEHNARDT GMBH
- 35241 Gm. Hildesheim 31-42
- 101 0 21 12 12 12
- 101 0 21 12 12 12

Sondermodell 75 Jahre

Fahrzeugdaten

BMW R 1100 GS

Modell

ZC 38 157

Fahrgestellnummer

737 Rot/Weiß

Farbnummer

05. 03. 1998

Erstzulassung

SI-PD 1

Polizeiliches Kennzeichen

Händlerdaten

Ansprechpartner im Kundendienst

Hartmut Kunz

Frau/Herr

02772 / 946630

Telefonnummer

Autohaus BERNHARDT GmbH

35764 Sinn · Herborner Str. 34-36

Tel. 0 27 72 / 5 10 78

9466 0

Händleranschrift/Telefon (Firmenstempel)

In Abhängigkeit vom Ausstattungs- bzw. Zubehörumfang Ihres Motorrades, aber auch bei Länderausführungen, können Abweichungen zu Bild-/Textaussagen auftreten. Etwaige Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden.
Maß-, Gewichts-, Verbrauchs- und Leistungsangaben verstehen sich mit entsprechenden Toleranzen.

Änderungen in Konstruktion, Ausstattung und Zubehör bleiben vorbehalten.

Irrtum vorbehalten.

©1998 BMW AG

Sparte Motorrad

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der BMW AG Sparte Motorrad, After Sales.

Printed in Germany